

Die Hauptsache sowohl bei der Glaubens-, als Sitten- und Pflichtenlehre ist, daß wir diese Lehre als das heiligste und höchste Gut, womit uns Gott beglückt, bewahren, indem wir uns aus allen Kräften bestreben, unsere Gedanken und Handlungen nur nach dieser Gotteslehre zu bestimmen und uns stets nur von ihr leiten zu lassen, denn: „Nicht das Forschen ist die Hauptsache, sondern das Handeln“ (Aboth 1, 17).

„Beobachtet die Worte dieses Bundes und übet sie, damit Ihr glücklich werdet in allem was Ihr unternehmet“ (5. B. M. 29, 8).

„Mein Sohn, vergiß meine Lehre nicht, dein Herz bewahre meine Gebote, denn sie verlängern deine Tage und Jahre des Lebens und Heil vermehren sie dir. Liebe und Wahrheit müssen dich nicht verlassen, binde sie um deinen Hals, schreibe sie auf die Tafel deines Herzens, so findest du Gunst und Wohlgefallen in Gottes und der Menschen Augen“ (Sprüche Salomon. 3, 1—4).

